

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten**

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten  
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als  
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die  
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät  
Leopoldi, und ... Josephi

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, 1695**

Carl Joseph

**urn:nbn:de:bsz:31-101155**

miteinander streiten / wer ihn besitzen solte: Aber der junge / am Kayserlichen Hof unversehens entflozene / und nimmer wieder fundene Adler hätte bezeugt / daß die Erd den Leichnam / der Himmel aber die Seel aufgenommen; darauf es stille geworden.

Sein Devis und Dentspruch ware ein Scepter / in den Wolken an ein Flug reichend / mit Palmen-Zweigen zu beyden Seiten / und dieser Beschrift:

*Pro Deo & Populo.*

Vor GOTT und die Gemein/  
Soll dieser Scepter seyn.

Ober:

Ein Kayser führt den Scepter in der Hand/  
Für GOTTes Ehr / zum Nutz dem Vatterland.

Sein jüngster Herr Bruder / Erz-Herzog

**Carl Joseph** /

wurde geboren A. 1649. den 7. Augusti / war ein recht liebreicher / Gottsfürchtiger Herr / deme der Geistliche Stand aus der massen wol gefiele / dannhero Ihme auch Erz-Herzog Leopold Wilhelm A. 1662. kurz vor seinem Ende den 14. Maji / zu Wien / in der Kayserlichen Hof-Kirch bey Unser Lieben Frauen von Loreto / die Cession des Groß-Meisterthums Teutschen Ritter-Ordens übergab: wie Er dann auch in selbigem Jahr vorhero im April zum Bischoff zu Passau und Successore daselbst / hernach auch zum Bischoff zu Olmütz und Breslau / erwählet wurde. Allein diese erst recht aufgehende liebliche Sonne / nemlich dieser Durchleuchtigste Erz-Herzog Carl Joseph / verbliche in der frühen Morgenstunde seiner noch blühenden Jugend / den 27. Jenner des 1664sten Jahrs / des Nachts um 11. Uhr / des Todes / zu Linz / an seiner langwährenden Schwachheit / mit höchstem Leidwesen des ganzen Erz-Hauses Oesterreich.

Sein Devis oder Spruch-Bild war eine abfallende Lilie bey untergehender Sonne / mit dieser Beschrift:

*Sic eunt cuncta.*

So fället alles ab/  
Und wandert hin zum Grab.

Das